



1. Einstellungen

Die Sende-/Empfangsstation (Basisstation) wird auf einem beliebigen Arbeitsplatz an eine serielle Schnittstelle angeschlossen. Im AVS wird die COM-Schnittstelle bei den Arbeitsplatzeinstellungen angegeben:

🗃 Parameter Arbeitsplätze	
	Modus: Ändern
Allgemein Bearbeitungsdaten	
Allgemein automatischer Start DFÜ-Morul Piccolink-Scanner COM: 1 verfügbar	Pfad:
Tara Ziffernblock Bankomatkass	a
Kassa: 9 C kein C optional C automatisch ⓒ kein Wert	COM: Baud-Rate: Terminal-ID: omatkasse
Beleg-Druck auf EPSON-Bondrucker Meldungen empfangen Einzel	Slave O Master O kein Wert 🔽 Netzwerk
Kassenlade Anschluss: 🛛 🔽 Anschluss an Bondrucker 🦵 nach Kundenende nicht automat	isch öffnen COM: Anschluss an Bondrucker
Druck-Einstellungen	
Rand Etiketten (cm): links: oben: Rand Rezer	ptdruck (cm): links: oben:
div. Etiketten: Rezept:	
Preisetiketten: Rez. Zusatz	н — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
EAN-Etiketten: MagTax DV	:
Tara-Belege: Lieferscheim	ne:
Belege-PDF: Rechnunge	n:
Belege Notb.: Ern.tipps-Ku	II72:
AnwEtiketten: Bedruck	en von Rezepten auf EPSON-Rezeptdrucker
🖂 Drucker immer manuell auswählen	
APOPLUS/MDB-Client	
Port: 🔽 automatischer Start Programm:	
Arbeitsplatz: BESTELL	

Zusätzlich müssen die verwendeten Scanner unter 'Information - Diverse Stammdaten - Einstellungen Funkscanner' wie folgt angelegt werden:

🗃 Einstellungen Funkscanner			_ 🗆 🗙
	Modus:	Blättern	🗌 🗖 inaktiv
Allgemein Bearbeitungsdaten			
Scanner ID: Bezeichnung: PiccoLink 38628 Seriennummer: 38628 Lagerort: Apotheke			

Die Scanner werden von 1 bis n durchnummeriert. Die Seriennummer ist auf der Verpackung des Scanners (und eventuell auch am Scanner selbst) angebracht. Wenn Sie Scannereingaben nach Lagerorten unterscheiden wollen, legen Sie die entsprechenden Lagerorte an und ordnen diese den Scannern individuell zu. Ist keine Unterscheidung notwendig, geben Sie bei jedem Scanner 'Apotheke' an.

Die Scanner und die Sende-/Empfangsstation (Basisstation) wurden in der Regel vom Hardwarebetreuer bereits hardwaremäßig voreingestellt und müssen nicht weiter konfiguriert werden (Details zur Voreinstellung finden Sie im Anhang).



2. Datenerfassung

Legen Sie unter 'Warenwirtschaft - Inventur - Verwaltung Stichtagsinventuren' eine neue Inventur an bzw. selektieren Sie eine zuvor bereits angelegte Inventur.

Bei der Neuanlage geben Sie eine Bezeichnung und den Stichtag (= Tag, an dem tatsächlich gezählt wird) an und wählen 'Teilinventur' oder 'Gesamtinventur' aus. Unter 'Preise per:' geben Sie jenen Tag an, der für die Bepreisung herangezogen wird und der auch als Stichtag am Inventurausdruck aufscheint.

Bezüglich der Erstellung von Artikellisten beachten Sie die jeweilige Bedienungsanleitung ('Kontrollinventur', 'Umstellung auf Lagerstandsführung' bzw. 'Inventur ohne Lagerstandsführung')

Die eventuell angezeigte Frage 'Sollen die IST-Werte mit den SOLL-Werten gleichgesetzt werden?' beantworten Sie **immer mit 'Nein'**.

Danach speichern Sie die Inventurstammdaten mit [F10] bzw. dem Speichern-Pushbutton in der Tool-Bar.

Um die Inventurerfassung per Piccolink-Funkscanner zu aktiveren, klicken Sie auf [Artikel Piccolink]. Es erscheint ein Kontroll-Fenster für die Mengenerfassung:

] 🖞				PiccoLink RF600 dri COM1	iver control v 4.2.0	Modus:	Neu
itur: iBte	Inv Picco Mengen	link					
ID	Lagerort	Тур	PhZNr	Artikel		AEP	Menge
				 			1
		\$¢		 			1

Die unter 'Einstellungen Funkscanner' definierten Scanner werden mit ihrer Seriennummer im Piccolink-Control angezeigt.

Informationen zur Erfassung von Abholern bzw. Kundenreservierungen sowie über die nach der Inventurerfassung durchzuführenden Schritte finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung ('Kontrollinventur', 'Umstellung auf Lagerstandsführung' bzw. 'Inventur ohne Lagerstandsführung').

Für die Bedienung der Scanner gilt:

Das Einschalten des Laserterminals erfolgt durch Betätigung einer beliebigen Taste. Es wird, abhängig vom zuletzt durchgeführten Vorgang, einer der folgenden Bildschirme angezeigt. Das Gerät schaltet sich nach 30 Sekunden automatisch aus.

Mit der Funktionstaste [F5] wird die Artikelerfassung aktiviert. Auch zum Abbruch der Mengeneingabe oder zum Ausstieg aus der Ansicht des zuletzt erfassten Artikels wird die Taste [F5] betätigt.



Der folgende Bildschirm wird immer nach Initialisierung des Terminals angezeigt:



Nach der Aktivierung durch [F5], kann mit der Artikelerfassung begonnen werden:

ARTIKELE	INGAB	E	
	Disp 2		

Der Artikel wird mit der gelben [Barcode]-Taste gescannt, es erscheint die Aufforderung zur Mengeneingabe, die Menge wird eingetippt und mit der grünen [OK]-Taste gesendet:



Für die Mengeneingabe von 1 bis 3 stehen neben der numerischen Tastatur auch die Tasten [F1] bis [F3] zur Verfügung, da diese Tasten leichter erreichbar sind, wenn das Terminal mit einer Hand bedient wird.

War dieser Artikel bei den letzten 10 eingelesenen Artikeln bereits dabei, erscheint folgende Korrekturmöglichkeit:

MENGENEINGAB	E
WICK FORMEL 120 ML KORR.MENGE:	44 +HU-S 3
Disn 4	

Um nachzusehen, welche Artikel zuletzt erfasst wurden, kann dies mit der Funktionstaste [F4] kontrolliert werden. Die letzten 10 Artikel werden abgerufen, es besteht jedoch in dieser Ansicht keine Korrekturmöglichkeit:

LETZTER	ARTI	KEI	-
WICK FOR 120 ML MENGE:	MEL 3	44	+HU-S
	Dicp 5		



Fehlermeldungen erscheinen in folgenden Fällen:

Wird beim Einlesen eines Artikelcodes eine unvollständige Nummer abgeschickt, erscheint:

ARTIKELEINGABE	
123456789	
ARTIKELNR. ZU	KURZ
Disp 6	

Handelt es sich um eine korrekte EAN-Nummer, es wird jedoch kein Artikel mit diesem Code gefunden, zeigt das Display:

ARTIKELEINGABE 1234567890123 UNGÜLTIGE ARTIKELNR.

Disp 7

Wird bei der Mengeneingabe irrtümlich ein Artikelcode gescannt, gibt die Plausibilitätsprüfung diese Fehlermeldung aus:

> MENGENEINGABE 9088881281429 WICK FORMEL 44 +HU-S 120 ML UNGULTIGE MENGE

Disp 8

Die Falscheingabe kann mit der rosa [DEL]-Taste wieder gelöscht und die richtige Menge eingetippt werden.

Wenn die Checkbox 'Neue Artikel bei Erfassung in Liste aufnehmen' deaktiviert ist und ein Artikel gescannt wird, der nicht in der Inventurliste enthalten ist erscheint:

ARTIKELEINGABE WICK FORMEL 44 +HU-S 120 ML NICHT IN INVENTUR !

Um den Lesestift zu initialisieren, werden gleichzeitig die Tasten [shift]+[DEL] betätigt, es erscheint dann die Anzeige Disp 1.

Die Hintergrundbeleuchtung wird mit der Tastenkombination [shift]+[-] aus- und eingeschaltet.

Wenn Sie zwischendurch kontrollieren wollen, wie viele Artikel bereits erfasst wurden, schließen Sie einfach das Piccolink-Erfassungsfenster. Die Inventursummen werden in der Stammdatenmaske angezeigt. Zur Wiederaufnahme der Inventurerfassung klicken Sie auf [Artikel Piccolink].



Anhang Hardwareeinstellung der Scanner (für Betreuer)

Bevor Sie über das Menü die Einstellungen des Terminals richtig konfigurieren können müssen Sie das Gerät mit der Tastenkombination [shift]+[DEL] initialisieren. Es erscheint der Standardheader:



In diesem Modus kann mit der gleichzeitigen Betätigung von [shift]+[0] das Hauptmenü aufgerufen werden.



Nach der Auswahl von **Settings** und nochmaliger Bestätigung mit [OK] für das Passwort gelangen Sie zu folgendem Untermenü:



- Header:

Nach der Auswahl des Menüpunktes mit [OK] wird der Standardheader **PiccoLink RF600** vorgeladen. Mit der [DEL]-Taste werden die einzelnen Buchstaben gelöscht und der für die Erfassungssoftware erforderliche Header **BITTE F5 BETÄTIGEN!** eingegeben. Um Texte erfassen zu können, stellen Sie mit [shift] auf Buchstaben um.



Das Zeichen 'Ä' ist durch 4-maliges Betätigen der Taste [3] (YZ..) und '!' durch 4-maliges Drücken der Taste [.] aufzurufen. Ein Leerzeichen wird mit der [-]-Taste erzeugt. [OK] speichert Ihre Eingabe und durch Auswahl von [<<] kehren Sie in das Menü zurück

- Extra-ID:

Für diesen Betrieb wird keine Extra-ID benötigt, daher wird hier 0___ eingetragen und mit [OK] bestätigt, zurück mit [<<].



- F-keys:

Da die Funktionstasten [F1] - [F3] während der Datenerfassung als Zahlen von 1 - 3 zur Verfügung stehen, wird an dieser Stelle folgende Eingabe benötigt:



Das Zeichen ← erhalten Sie im Textmodus [shift] auf der Taste [.]

- Password:

Hier kann ein vierstelliges, numerisches Passwort vergeben werden, das den Einstieg in den Menüpunkt **Settings** erlaubt.

- RF-settings:

Die aus diesem Untermenü ausgewählten Parameter sind mit folgenden Werten zu belegen:



Die Speicherung der Werte erfolgt jeweils mit [OK], zurück mit [<<].

Nach der Auswahl von **Adjustments** im Hauptmenü gelangen Sie zu dem hier gezeigten Untermenü, wobei die einzelnen Werte folgendermaßen einzugeben sind:



Auf den Parameter **Battery type** ist besonders zu achten, denn dieser legt fest, ob das Terminal mit Akkus **(0=Rechargeable)** oder Batterien **(1=Alkaline)** betrieben wird. Eine falsche Einstellung kann das Gerät beschädigen!

Der Hauptmenüpunkt **Info** zeigt Ihnen die Seriennummer (z.B. **SNO: 38627**) und den aktuellen Ladezustand von Akku oder Batterie. Die Seriennummer ist jene Kennung, die als ID bei den Einstellungen der Software angegeben werden muss (siehe 2. Start und Einstellung Erfassungsprogramm).



Einstellung mit PICCOPLA.EXE

Zur Konfiguration der Basisstation und der Terminals kann von der *PiccoLink*-CD, die jedem Gerät beiliegt, das Programm Piccopla installiert werden. Die Beschreibung dieser Software, wie auch das Manual für die RF600 Terminals ist ebenfalls auf dieser CD zu finden.

[Piccopla	
Connect: COM1 	PLConf control v 2.0.0
Device: 7	Hand Terminal Settings FW-update Downloads base Station Settings Base Station Mode Sub Station Modern Settings Normal Parity Data Bits Stop Bits C Relay Site Survey Max. retransmissions: Image: Construction Settings
FW-file type: Bs7nxx.a20 Serial No: 11222	Decryption Use Decryption Key 16777215
FW-version:	
1 2 3 4 5 6 7	About

👔 Piccopla		- 🗆 ×
Connect: COM1 Read Target	PLConf control v 2.0.0	
	Heading BITTE F5 BETÄTIGEN! Battery type F-key text Extra ID (0-255) 0 © Recharg. F1 1 Password (0-9999) 0 © Alkaline F2 2 Sleep timeout (5-55 sec. 30 T Wake & Scan F4 F4	4 4 1 1
Device: 5 D06HST2	Volume 2 Volume F6 F6 Reception timelimit Image: Second secon	বব
FW-file type: Hs7gxx.a20	Resending times 9 F9 F9 Menu Language English F10 F10	<u>य</u>
Serial No: 38628	Enable RECEIVE mode by KB.	
FW-version:	Use Formlock Transaction Failure text to display: Transaction Failure 1 Use Encryption Use default text Press OK to resend Key In	
Channel: <u>1</u> 2 <u>3</u> 4		t
<u>5</u> <u>6</u> <u>7</u>		е



Installation PiccoLink mit seriellem Netport

Es kann für bestimmte Einsatzbereiche notwendig sein, die Basisstation ohne Anschlussmöglichkeit an einem PC ins Netzwerk einzubinden. Dabei kann es sich beispielsweise um eine Inventur in einem Netzwerk mit ausschließlich Terminals handeln oder um Installation der Station an jenem Ort in der Apotheke mit dem besten Empfang, wo zwar ein Netzwerkanschluss zur Verfügung steht, aber keine Arbeitsstation.



Wir haben zu diesem Zweck den Netport Digi One[™] SP verwendet, der wie folgt installiert werden kann:

- Anschluss des seriellen Ports:

Der Port wird mit einem Patchkabel an einer Netzwerkdose angeschlossen und mittels beiliegendem Adapter mit dem Strom verbunden. Zu diesem Zeitpunkt müssen die LEDs bei den Anschlüssen blinken. Die DIP-Schalter müssen auf 1-On, 2-Off, 3-Off, 4-Off eingestellt sein.



Für jeden Arbeitsplatz, der den seriellen Port verwenden soll, muss die Software installiert werden. Soll ein Terminal auf Digi One zugreifen, ist dieser Vorgang auch auf dem Terminal-Server durchzuführen. Durch die Installation wird auf dem entsprechenden PC eine COM-Schnittstelle definiert, die vom Programm aus angesteuert werden kann.

- Einstellung mit Digi Connectware[™]:

🕸 Digi Device Setup	Wizard				×
Dia	Discover Device Locate your Digi dev	vice on the network.			I)
	From the list below, select on the MAC Address. If y	at the device you would your device is not in the	like to configure. list, select <devi< th=""><th>Identify your device ce not listed> and cli</th><th>based ck Next.</th></devi<>	Identify your device ce not listed> and cli	based ck Next.
Discover Device			D 1 11		
Configure Device		MAL Address	Digi Ope SP	Firmware Version	6
Save Settings	33 <device listed="" not=""></device>		-		
				_	Refresh
	< <u>Z</u> (urück <u>W</u> eiter>	<u>S</u> kip >>	Abbrechen	Hilfe

Der Menüpunkt Setup wird gestartet und der erste Bildschirm mit [Weiter] bestätigt. Aus der angezeigten Liste wird der 'Digi One SP' ausgewählt.

In der folgenden Ansicht wird in der Regel die automatische Zuweisung der IP-Adresse bestätigt, bei Bedarf kann eine fixe IP-Adresse zugewiesen werden.

🕸 Digi Device Setup	Wizard	×
Dia	I)	
3	The network settings can be assigned automatically if your network supports this capability. Otherwise, you need to ask your network administrator for the appropriate network settings.	
Discover Device		
Configure Device	Obtain IP settings automatically using DHCP	
Save Settings	C Use the following IP settings	
	IP Address:	
	Subnet Mask:	
	Default Gateway:	
	DNS Server:	
	Domain:	
	Host Name:	
	To continue, click Next.	
	< <u>Z</u> urück <u>W</u> eiter > <u>S</u> kip >> Abbrechen	Hilfe

Jetzt muss noch die Art der Anwendung ausgewählt werden. Hier wird die vorgeladene Option 'RealPort (COM Port Redirection)' bestätigt und dann die Installation gestartet.

🕸 Digi Device Setup \	Wizard	×
Digi	Select Scenario Browse through the list of scenarios and select the one that best describes how you will use your Digi device.	H)
	Scenario List:	
	RealPort (COM Port Redirection)	•
Discover Device	Scenario: RealPort (COM Port Redirection)	
Configure Device	Data	
Save Settings	Serial device Digi	
	Description:	
	Select this scenario if your application requires a COM or TTY port to communicate with your serial device. More	
	Application:	
	Printing, faxing, dial-up networking or other legacy applications which require access to a standard COM or TTY device.	
		-
	To continue, click Next.	
	< <u>Zurück</u> <u>W</u> eiter > <u>Skip</u> >> Abbrechen Hill	ie

H4

- Einstellung der Arbeitsplatzparameter:

Im Geräte-Manager scheint jetzt der eingerichtete COM-Port auf, der in den Arbeitsplatzparametern eingetragen werden muss (siehe 1. Einstellungen).

🚇 Geräte-Manager	<u>- 🗆 ×</u>
Vorgang Ansicht ← → 🖬 😫 🕄	
Anschlässe (CUM und LPT)	
Digi One SP Port 1 (COM4)	
CCP Druckeranschluss (LFT1)	
Kommunikationsanschluss (LUMI)	
Environ	
🗄 🛅 Eingabegeräte (Human Interface Devices)	
🗄 🖳 🖳 Grafikkarte	
E - B IDE ATA/ATAPI-Controller	
⊞	
H - Ju Mehrtachadapter (seriell)	
E 🖓 Tastaturen	
🗄 🚓 USB-Controller	•
J J J	

Ä/